

Antrag A08 neu: Hamburgs Energie für die sozial-ökologische Transformation nutzen

Antragsteller*in:	Dietmar Kuhlmann (KV Eimsbüttel), Annette Hasselmann (Hamburg-Eimsbüttel), Volker Henkel (Hamburg-Eimsbüttel), Sebastian Dorsch (Hamburg-Eimsbüttel)
Status:	angenommen
Antragskommission:	Abstimmung
Sachgebiet:	A - Anträge

- 1 Die Mitglieder des Landesverbandes Hamburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und insbesondere
- 2 der Landesvorstand Hamburg, die Abgeordneten der Bezirksversammlungen, der Hamburger
- 3 Bürgerschaft sowie des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Senator*innen
- 4 und
- 5 Mitglieder der Bundesregierung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden gebeten, sich dafür
- 6 einzusetzen,
- 7 • dass auf allen Ebenen bürokratische und rechtliche Hürden (inkl. Abwägungen im
- 8 • Denkmalschutz) für den Ausbau regenerativer Energieerzeugung durch Solarenergie
- 9 auf privaten Flächen wie Balkons oder Terrassen abgebaut werden und ein
- 10 fördernder Rechtsrahmen geschaffen wird;
- 11 • dass eine niedrigschwellige finanzielle Förderung von Steckersolaranlagen
- 12 eingeführt und beworben wird.
- 13
- 14 Die bisherigen einschlägigen Initiativen und Bemühungen auf Bezirks-, Landes-,
- 15 Bundes- und Europaebene werden begrüßt und ihre zeitnahe Intensivierung angeregt.

Begründung

Die fossile und atomare Energiepolitik und Energieversorgung der letzten Jahrzehnte tragen zentral zu den derzeitigen gesellschaftlichen, ökologischen, wirtschaftlichen und internationalen Krisen, Konflikten, Kriegen und Katastrophen bei.

Für die Energiewende weg von fossilen und atomaren hin zu regenerativen, lokal verfügbaren Energieträgern müssen alle Potentiale genutzt und verstärkt werden. Auf der Ebene von Haushalten und Betrieben, in Hausgemeinschaften und Quartieren, auf kommunaler Ebene über die nationale bis hin zur internationalen Ebene setzen sich schon heute sehr viele für die Energiewende ein. Die derzeitigen gesellschaftlichen, ökologischen, wirtschaftlichen und internationalen Krisen, Konflikte, Kriege und Katastrophen erfordern eine enorme Intensivierung und Unterstützung dieses Engagements.

Die sozial-ökologische Transformation muss nicht nur im Großen, sondern auch im Kleinen stattfinden. Ein niedrighschwelliges und schnell umsetzbares Instrument, insbesondere auch für Menschen mit begrenzten finanziellen und räumlichen Möglichkeiten, sind Steckersolaranlagen, sogenannte Balkonkraftwerke.

Gabriele Albers (KV Eimsbüttel), Lars Böttger (KV Altona), Julian Braasch (KV Eimsbüttel), Gerhard Delfs (KV Eimsbüttel), Sebastian Dorsch (KV Eimsbüttel), Philip Engler (KV Eimsbüttel), Clara Goldmann (KV Eimsbüttel), Michael Gwosdz (KV Eimsbüttel), Annette Hasselmann (KV Eimsbüttel), Volker Henkel (KV Eimsbüttel), Dietmar Kuhlmann (KV Eimsbüttel), Juliane Papendorf, Jekaterina Weiner (KV Eimsbüttel), Rita Wolf (KV Eimsbüttel)